

Protokoll

der 148. Generalversammlung des Quartiervereins Obergrund

Datum	Mittwoch, 18. Mai 2022, 19.30 Uhr
Ort	Schalander, Brauerei Eichhof AG, Luzern
Gäste	Beat Züsli, Stadtpräsident; Phillipp Sigrist, Quartierpolizist; Sina Tannenbaum, Vorstand VQSL; Melanie Vonmüllenen, Quartierarbeit

Traktanden	<ol style="list-style-type: none">1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler2. Genehmigung der Publikation der schriftlichen Abstimmung 20213. Genehmigung Jahresbericht 20214. Genehmigung Jahresrechnung inkl. Bilanz 2021 und Revisionsbericht, Dechargéerteilung des Vorstandes5. Genehmigung Budget 20226. Verabschiedungen / Wahlen: Bestätigungswahlen7. Anträge der Mitglieder8. Grusswort von Stadtpräsident Beat Züsli9. Verschiedenes
-------------------	--

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler

Co-Präsident Andreas Gervasi eröffnet die 148. Generalversammlung des Quartiervereins Obergrund und begrüsst die 50 Anwesenden herzlich. Schalander ist der Raum der Unterkunft für die Bierbrauer, wird schon länger als Festlokal der Fasnachtsnarren gebraucht und heute sind wir hier. Speziell begrüssen kann Andreas Gervasi Stadtpräsident Beat Züsli, Sina Tannenbaum, Vorstand VQSL, Quartierpolizist Philipp Sigrist sowie Melanie Vonmüllenen, Quartierarbeit Moosmatt (Stadt Luzern).

Entschuldigt haben sich: Astrid Rädcl und Pascal Hunkeler, Stadtarchitekten; Cornel Suter, Leiter Grün Stadt Luzern, Stephan Kurpanik, Quartierarbeiter Katholische Kirche Stadt Luzern. Vom Vorstand musste sich René Sager entschuldigen.

Zur Wahl als Stimmenzähler vorgeschlagen und mit einer Mehrheit der Stimmen gewählt wird Philipp Sigrist und Beni Müller.

2. Publikation der schriftlichen Abstimmung 2021

Ein Protokoll vom 2021 gibt es aus bekannten Gründen nicht. Es wurde eine schriftliche GV durchgeführt. Der Co-Präsident Andreas Gervasi erwähnt kurz die Abstimmungs-Resultate. Das Vorgehen wurde von der Versammlung angenommen und verdankt.

3. Jahresbericht 2021

2021 war ein schwieriges Jahr, wiederum aus bekannten Gründen. Vieles war nicht möglich, es schwimmt zusehends. Folgendes hat trotzdem stattgefunden oder wurde vom Vorstand wahrgenommen.

Obergrund

Quartierverein

Mitwirkungen

- Mitwirkung Strategieprozess Carregime
- Soldatenstube Eichwald
- Rückmeldung Testplanung Durchgangsbahnhof Luzern
- Schulhaus Moosmatt
- Schulhaus Steinhof
- Vernehmlassung Gestaltung Kreisel Allmend und Zihlmatt
- Mitwirkung VQSL / Polizei / Eventkoordination

Quartieranlässe

- Pop-Up Fondue wurde vom Januar in den April in den Juni in den August verschoben.
- Erzählcafé im Café Guggi. Wurde vom QV mitentwickelt und ein Gedächtnisspeicher eingeführt.
- Quartierfest an der Villenstrasse war ein grosser Erfolg. Alle Würste in der Stadt wurden aufgekauft. Es hatte noch nie so viele Besucher. Es war ein wunderbarer Anlass!

Medialer Auftritt

Die Quartierzeitung ist wie üblich dreimal erschienen, in einer Auflage von jeweils ca. 4'900 Exemplaren. Viele Artikel wurden von Luzerner Medien übernommen. Die Idee ist, dass die Zeitung relevante Themen aufbringt. Auch für die Inserenten ist es ein interessantes Medium.

René Sager bewirtschaftet die Website und füllt das Facebook mit Wichtigem und Spannendem, augenzwinkernd.

Mitgliederinformation

Die Mitgliederzahl 523 Personen ist sehr konstant, das freut den Verein. Im 2021 gab es 30 Eintritte und 39 Austritte.

Beschluss: Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

4. Jahresrechnung 2021 und Revisionsbericht

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Gewinn von ca. CHF 9'687.44. Jubiläumsrückstellung da wir in zwei Jahren 150 jährig werden.

Der Revisor Beat Murer liest den Revisorenbericht vor, bestätigt und dankt für die umsichtige geführte Buchhaltung von Christian Hochstrasser. Der Mitgliederversammlung wird beantragt, Kassier und Vorstand Décharge zu erteilen.

Beschluss: Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt und dem Kassier und Vorstand Décharge erteilt.

5. Budget 2022

Das Budget 2022 lehnt sich ans Vorjahr 2021. Das Budget wird zur Kenntnis genommen.

6. Verabschiedungen und Wahlen: Bestätigungswahlen

Barbara Küttel hat im 2021 den Austritt aus dem Vorstand gegeben. Ihre vielseitige Arbeit wird nochmals ganz herzlich verdankt (Geschenk bereits ein Jahr zu vor bilateral überreicht).

Beat Murer, Revisor wird einstimmig wiedergewählt.

Christian Vogt hat den Rücktritt eingereicht. Der Verein ist auf der Suche nach einem neuen/einer neuen Revisor*in. Die Wahl wird an der nächsten GV vollzogen.

Beat Murer, Revisor und Christian Hochstrasser stellen sich der Wiederwahl und werden im Amt bestätigt.

7. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

Melanie Vonmüllenen stellt die Quartierarbeit vor. Das Büro ist an der Moosmattstrasse daheim. Die Quartierarbeit ist in der Stadtabteilung Quartiere & Integration angegliedert. Sie arbeiten mit Kindern in der Primarschule, da die Jugendarbeit von der Kirche abgedeckt wird. Bei den Übergängen wird eng zusammengearbeitet. Partizipation wird gross geschrieben. Die Kinder werden in die Gestaltung ihrer Freizeit miteinbezogen. Kinder dürfen im öffentlichen Raum mitreden, sie werden beteiligt und ihre Meinung wird abgeholt. Bei Spielplätzen bekommt die Quartierarbeit den Auftrag einen Workshop mit den Kindern zu machen in Zusammenarbeit mit Stadt Grün. Ebenso wird bei Schulhäusern eine Mitwirkung gemacht und als Novum bei der Tribschenstrasse-Gestaltung. Der Lindengarten-Park wurde intensiv angeschaut. Es wurde ein Auge auf Diversität geworfen und diskutiert, ob es weitere Spielgeräte braucht. Die Quartierarbeit macht aber auch viel Vernetzungsarbeit. QA ist eine Schnittstelle zwischen Quartierverein, Bewohnenden und Stadtverwaltung. Ebenso sind Vernetzungen vorhanden mit anderen Institutionen. Seit zwei Jahren gibt es auch ein Quartiernetzwerk. Die QA ist auch für die Stadtverwaltung Expertin und weiss wer sich wie und wo im Quartier aufhält und bewegt.

8. Grusswort durch Stadtpräsident Beat Züsli

Der Stadtpräsident übernimmt gerne das Wort und bedankt sich, dass er diesen Besuch machen darf. Der QV Obergrund fällt auf als aktiver Verein, das fordert, wird aber sehr begrüsst.

Themen aus dem Quartier werden erwähnt. Legislatorschwerpunkte sind definiert.

1. Zentrumsstadt im Dialog: Einerseits ist da die Zentrumslust, das wird begrüsst. Auf der anderen Seite ist aber auch eine Zentrumslast vorhanden. Z.B. betr. Lärm oder auch Kosten. Dieses Thema soll mit dem Kanton und anderen Playern diskutiert werden
2. Smart-City-Region Luzern: Die wichtigen Digitalisierungen sollen vorwärtsgetrieben werden. Es soll allen einen Nutzen bringen.
3. Lebenswerte Stadt: Aufwertung des öffentlichen Raums. 30-er Zone, Begegnungszonen. Im Quartier gibt es noch keine, wird aber von der Stadt unterstützt, wenn es Anfragen gibt.
4. Klimastadt – Stadtklima. Ein wichtiges Thema das angegangen wird (Gas). Aufwertung der Aussenräume. Die Stadt will da grosse Schritte vorwärtskommen.

Im Obergrundquartier ist das Thema Eichwäldli omnipräsent. Die Stadt schaut auch lösungsorientiert hin. Es gab bereits Workshops, leider noch ohne nennenswerte Resultate. Da ist der Dialog ein wichtiges Instrument, um ein gutes Projekt hinzukriegen.

Velohaupttroutennetz soll gestärkt werden. In der Abstimmung hat das Obergrundquartier die meisten Ja-Stimmen (mit über 80%). Es werden damit nicht alle Probleme gelöst, die Stadt hat zu enge Platzverhältnisse. Aber die Sicherheit soll gestärkt werden. Personen sollen aufs Velo umsteigen. Es gibt das Freigleis, die Taubenhausstrasse als gute Beispiele im Quartier. Es ist nicht alles konfliktfrei, aber gut unterwegs.

Der Pilatusplatz ist mit zwei Projekten im Gespräch. Der aktuelle Stand sieht wie folgt aus: 2023 Bauprojekt bearbeiten, Fertigstellung ist auf 2025 vorgesehen. Als zweites gibt es ein Verkehrsprojekt (jedoch vom Kanton). Da wird nächstens informiert.

Schulanlage Moosmatt. Es gibt einen starken Anstieg von SuS im Quartier. Die Betreuung muss ausgebaut werden. 40 bis 60 % der Kinder werden in der Tagesstruktur betreut. Im Moosmatt wird eine Tagesbetreuung aufgebaut. Es gibt eine Aula, die auch vom Quartier gebraucht werden kann. Die öffentliche Nutzung von Schulhäusern ist gegeben. Der Zeitplan sieht wie folgt aus. Ein Provisorium wird ab diesem Sommer realisiert, Bezug Herbst 2022. 2023 wird es eine Volksabstimmung

geben über den Kredit der Realisierung. November 2024 Baustart, Bezug 2026 Erweiterung, 2028 Bezug bestehendes Gebäude.

Beat Züsli bedankt sich bei allen fürs Engagement (auch beim Vorstand) und regt an, Ideen und Anregungen beim Stadtrat zu platzieren.

Andreas Gervasi bedankt sich herzlich für die schöne Ansprache und sagt, dass der Ton des Vorstandes manchmal etwas forsch erscheinen mag. Wir bitten um Nachsicht und bedanken uns gleichzeitig herzlich für die konstruktive Zusammenarbeit und hoffen, dass bleibt so.

Weist noch auf die IG Brache hin, wer Lust hat kann sich auf der Website gerne melden und mitmachen.

9. Verschiedenes

Andreas Gervasi gibt einen kurzen Ausblick auf die bevorstehenden Veranstaltungen:

- 20. Mai Tag der Nachbarschaft. Viele Aktionen sind geplant. Der Anlass startet auf der Kubra um ca. 16.30 Uhr
- Elisabeth hat den Dornröschengarten übernommen. Am Freitag 15.30 Uhr ist Begehung
- 20. Mai Kirche und Vicino.
- 01. September findet das Quartierfest (Villenstrasse) statt.
- Quartierbier findet immer wieder statt (nach Vorstandssitzung, Termine in Zeitung)
- Gedankt wird auch dem Quartierpolizist Philipp, der in Uniform kein Alkohol trinken darf, bekommt ein Pack Bier überreicht.

Der Co-Präsidenten bedanken sich herzlich bei der Crew des Schalanders. Ebenso geht ein herzlicher Dank an die Stimmzähler Philipp Sigrist und Beni Müller, die beiden Revisoren und selbstverständlich an den ganzen Vorstand.

Anregung von Norbert Strobel, ob ein Teil des Gewinnes für zum Beispiel Härtefälle für Ukrainische Kinder im Quartier. Dies wird vom Vorstand gerne entgegengenommen und in diesem Sinne umgesetzt.

Die GV wird um 20.20 Uhr beendet.

Luzern, 20. Mai 2022



Andreas Gervasi
Co-Präsidium



Samuel Sieber
Co-Präsidium

Für das Protokoll: Brigitte Hürzeler